



Herr Fischer, was macht Bilder aus einem Honeymoon-Shooting so besonders?

»Das liegt ganz einfach an den besonders glücklichen Umständen: Die Brautpaare sind frisch verheiratet, haben das tolle Fest noch in guter Erinnerung und sind zudem im Urlaub. Und das Glück und die Entspannung der Paare überträgt sich auch auf die Fotos. Anders als am Hochzeitstag hat man ja keinen Zeitdruck.

Es entstehen für das Brautpaar natürlich zusätzliche Kosten, wenn man mich zum Fotografieren nach Paris, Venedig oder Las Vegas einlädt. Ich organisiere aber auch regelmäßig Fotogruppenreisen mit mehreren Brautpaaren, etwa nach Lanzarote, wobei für jedes Paar ein Tag fürs Shooting reserviert ist. ‚Brautpaare on tour‘ nenne ich das. Dabei komme ich für meinen Flug und die Unterkunft selbst auf.«

**Konstantin Fischer
Photo Vision
www.wedding-vision.net**

wiederholbare Atmosphäre, das Glück, die Gelöstheit, das Partygefühl in Bildern einzufangen. Ganz sicher keine einfache Aufgabe. Matthias Huthmacher: »Bei der Feier ist es wichtig, die Intensität des Geschehens einzufangen. Das gelingt am besten, wenn der Fotograf sich ins Getümmel stürzt und nur bedingt versucht, in das Geschehen einzugreifen für ein Bild. Der Fotograf muss Teil der Gesellschaft werden – und nicht ein störendes Element.« Damit dem Fotografen kein wichtiger Moment entgeht, muss er vorab über den Ablauf informiert worden sein oder rechtzeitig etwa von den Trauzeugen auf ein bevorstehendes Event hingewiesen werden. Meist haben die Profis aber so viel Erfahrung, dass ihnen nichts Entscheidendes entgeht. Trotzdem »sind für mich«, sagt Bärbel Bork, »oft mehr als zwölf Stunden absolute Konzentration angesagt.«

HOCHZEITSFOTOS NACH DER HOCHZEIT?

Auf vielen Hochzeiten jagt ein schönes Event das nächste und oft ist der Tag so ‚durchgetaktet‘, dass man gar nicht so recht weiß, wo man da noch die mindestens eine Stunde für das Brautpaarshooting abzwängen soll. Zumal man seine Gäste auch nicht so lange allein lassen möchte. Das ist einer von mehreren Gründen, warum viele Brautpaare darüber nachdenken, dieses Shooting auf einen Tag irgendwann nach



Foto: www.wedding-vision.net

der Hochzeit zu verlegen. Die Vorteile liegen ja auf der Hand: Man kann sich für die Fotosession richtig viel Zeit nehmen, man ist unabhängig in der Wahl des Ortes, man braucht nicht mehr so genau darauf zu achten, dass dem Brautkleid nichts passiert, und wenn das Wetter nicht mitspielt, kann man den Termin im Zweifel verschieben. Trotzdem sind die Profis geteilter Meinung darüber, ob man die klassischen Porträtaufnahmen vom Brautpaar tatsächlich vom Tag der Hochzeit auf einen anderen verlegen sollte. Bärbel Bork zum Beispiel sagt, sie würde »extrem davon abraten. Ein Fotoshooting nach der Hochzeit hat nicht mehr diesen Zauber des Augenblicks und es ist nicht mehr dieses Leuchten in den Augen des Paares.« Konstantin Fischer von Wedding Vision dagegen meint: »Bei einem After Wedding Shooting ist die gesamte Situation viel entspannter. Das sieht man hinterher auch den Fotos an.« Vermutlich haben beide recht und man sollte, selbst wenn man sich für eine Fotosession nach der Hochzeit entschieden hat, dennoch nicht ganz auf die Porträtaufnahmen am Tag selbst verzichten.

→ Fortsetzung S. 380

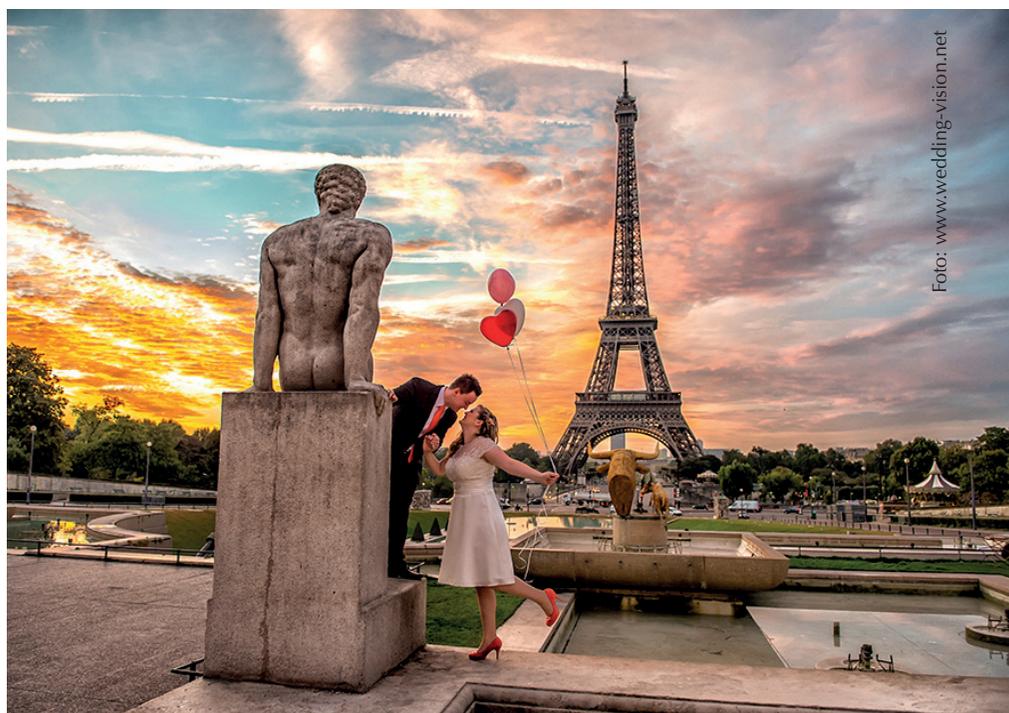


Foto: www.wedding-vision.net